



Kompetenzzentrum  
Öffentliche IT

NEGZ BrownBag 20.03.2026

---

# Bestandsaufnahme zur Nachnutzung bestehender generativer KI-Systeme der öffentlichen Verwaltung

Dorian Wachsmann, Jens Tiemann

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

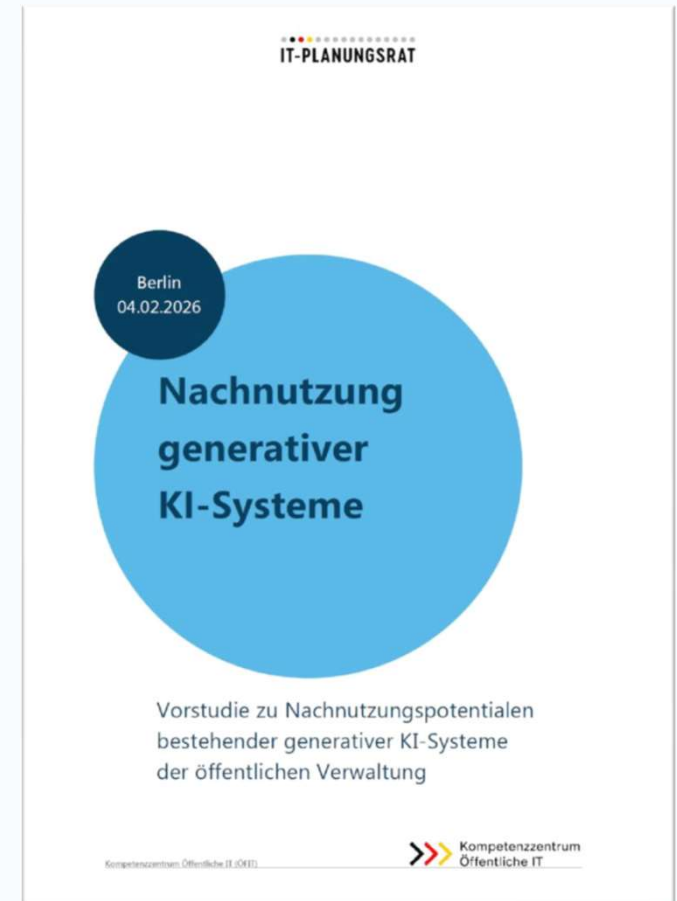


# Vorstudie »Nachnutzung bestehender KI-Systeme«

- Untersuchung von **Möglichkeiten der Nachnutzung** und Vereinheitlichung von KI-Systemen in der öffentlichen Verwaltung
- Basierend auf Informationen (inkl. Interviews) von 7 konkreten GenKI-Systemen
- Ergebnis:
  - Steckbriefe zu den Eigenschaften der Systeme
  - Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Empfehlungen

Initiator:

Kompetenzteam KI im Schwerpunkt Datennutzung des IT-Planungsrats

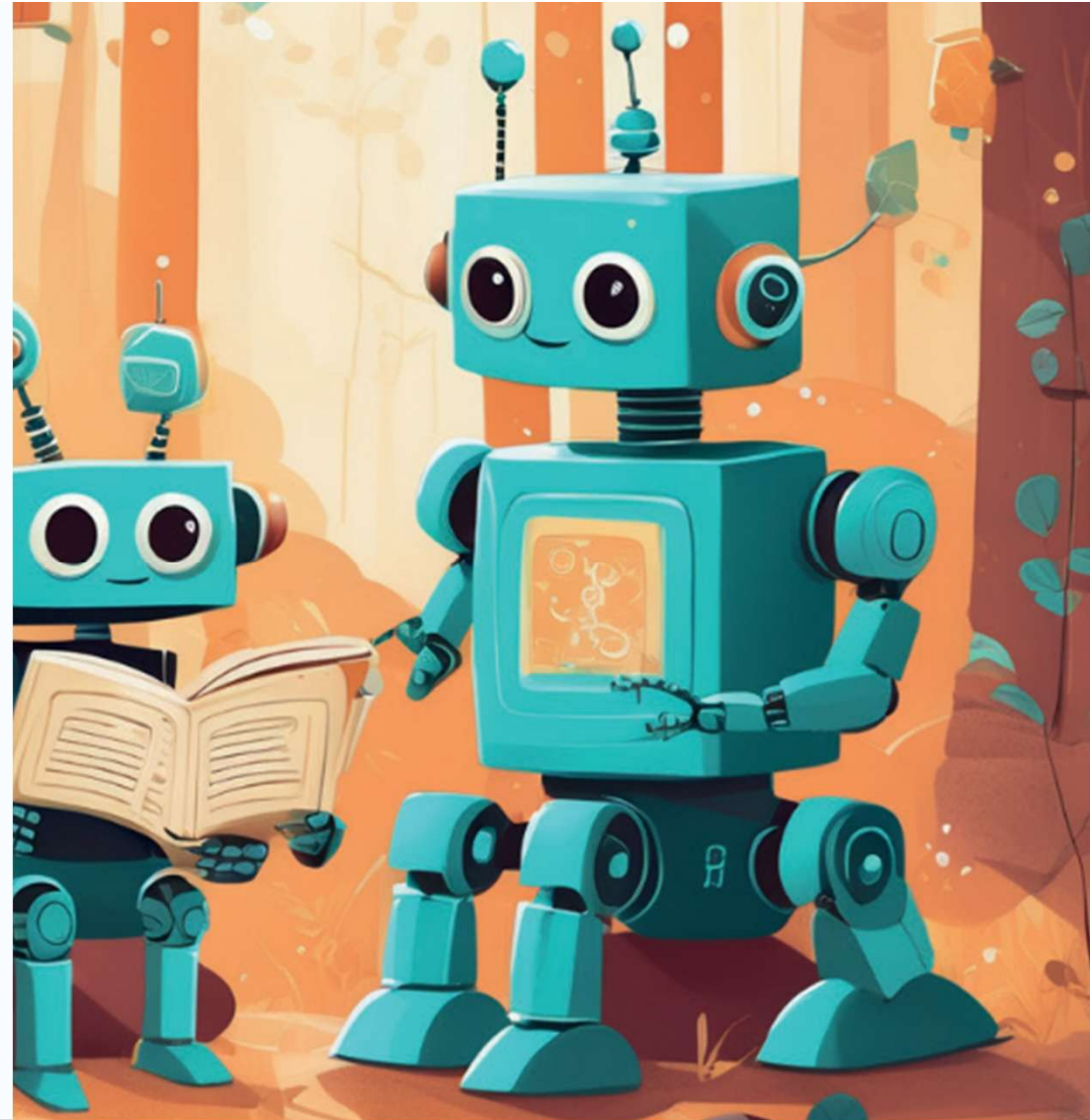


## Vorstudie »Nachnutzung bestehender KI-Systeme«

# Betrachtete GenKI-Systeme

---

- **KIPITZ** - KI-Plattform des ITZBund
- **PLAIN** - DevOps-Plattform der Auslands-IT des Auswärtigen Amts
- **LLMoin** - KI-System der Hansestadt Hamburg
- **NRW.Genius** - KI-Plattform des Landes NRW
- **F13** - Open Source KI-System von BW
- **AIgude** - KI-System des Landes Hessen
- **MUCGPT** - KI-System der Stadt München



## Vorstudie »Nachnutzung bestehender KI-Systeme«

### Struktur der Vorstudie

---

Das Wichtigste in Kürze

- 1 Ziele der Vorstudie
- 2 Inhaltliche Grundlagen
  - 2.1 Begriffsverständnis zu GenKI-Systemen
  - 2.2 Perspektiven auf Vergleichbarkeit
- 3 Vorstellung der GenKI-Lösungen
- ...
- 4 Vergleich der Lösungen
- ...
- 5 Ergebnisse und Empfehlungen**

### Struktur des Vortrags

Kapitel 5 – Ergebnisse und Empfehlungen:

drei **Beobachtungen** → fünf **Empfehlungen**

**+ Einstieg aus Sicht neuer Anwender**

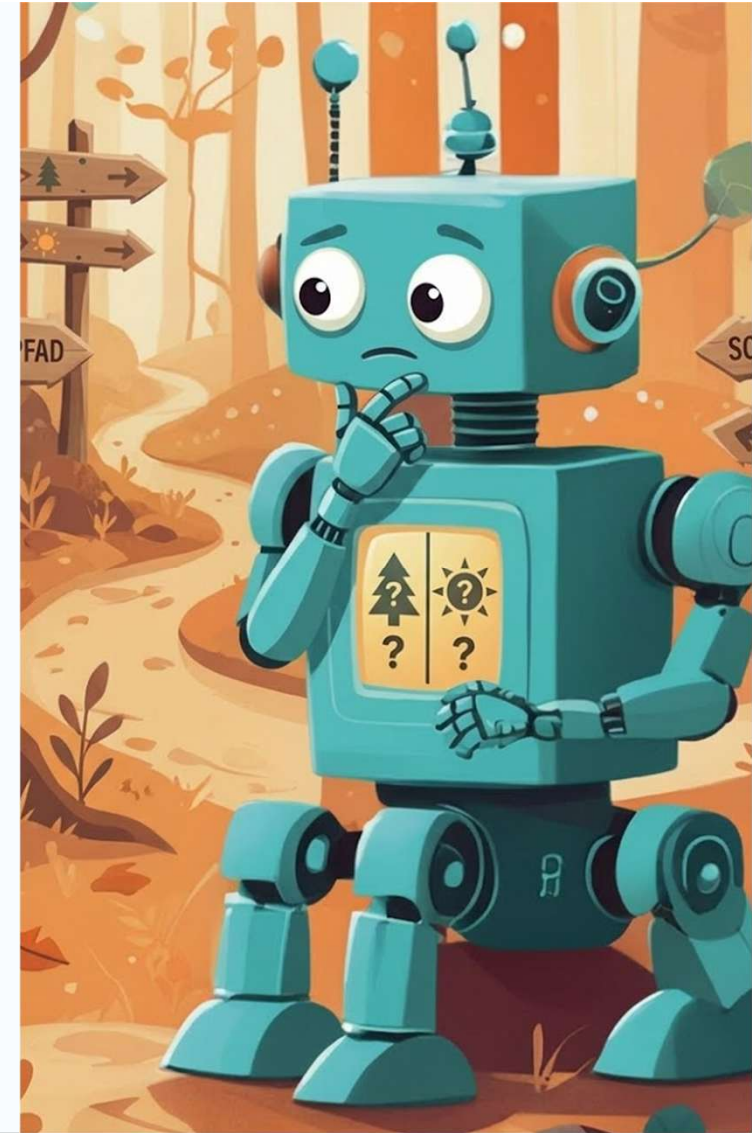
Erste Beobachtung

## Ähnliche Services – unterschiedliche Wege

---

Die GenKI-Lösungen bieten ähnliche Services auf unterschiedlichen Wegen an

- **Ähnliche funktionale Angebote der GenKI-Anwendungen:**  
freier Chat, Überarbeitung von Texten, Recherche in Dokumenten, ...
- **Technisch häufig ähnliche Komponenten und Frameworks**
- **Angebotsart unterschiedlich**
  - SaaS-Angebot – einfache Nutzung, wenig anpassbar
  - SaaS-Angebot mit Optionen für Weiterentwicklung oder Austausch von Services
  - Open Source Software – volle Flexibilität, hohe Kompetenz notwendig



Unsere Empfehlungen (#1 & #5)

## Nutzerperspektive einbeziehen

---

### Nutzergruppen und deren Bedarfe systematisch erfassen

- Szenarien-Portfolio erstellen: typische GenKI-Anwendungsfälle erfassen und konkreten Nutzergruppen zuordnen
- Bedarfe je Szenario/Nutzergruppe ableiten: Anpassbarkeit, Integrationsgrad, Datenschutz/Compliance, Governance, ...
- Kompetenzprofile für die entstehenden Angebotsformen erstellen, für Einführung und Betrieb

### Positionierung zum Deutschland-Stack klären und aktiv gestalten

- Vorhaben des Deutschland-Stack führt unabhängig zu einer Konvergenz bei IT-Systemen, durch Nennung von „Standards“ und „Technologien“ – KI ist ein Bereich
- Strukturierter Konsensprozess mit Entwickler- und Nutzergruppen: zentrale Bedarfe/ Anforderungen in den D-Stack einbringen
- Anmerkung: derzeit frühe Phase des Deutschland-Stacks

Zweite Beobachtung

## EfA ist nicht der passende Ansatz

---

**Nachnutzung wird mitgedacht, explizite EfA-Umsetzung ist selten**

- Fokus aktuell auf Aufbau von KI-Infrastruktur und Einführung neuer Anwendungen
- Zielkonflikt zwischen einfacher Nutzung inkl. Unterstützung bei Compliance vs. Offenheit und Flexibilität



Unsere Empfehlungen (#4 & #3)

## Nachnutzung passend fördern

---

### Konvergente Architekturen vorantreiben

- Konvergenz realistisch gestalten: keine Einheitslösung, sondern technische, organisatorische und lizenzrechtliche Annäherung mit gemeinsamen Standards
- Ansatzpunkt: Microservices nach einheitlichen Standards entwickeln und als Open Source teilen
- produktiven Austausch ermöglichen, ohne bestehende IT-Strukturen oder Geschäftsmodelle aufzugeben

### Compliance als Querschnittsthema bearbeiten

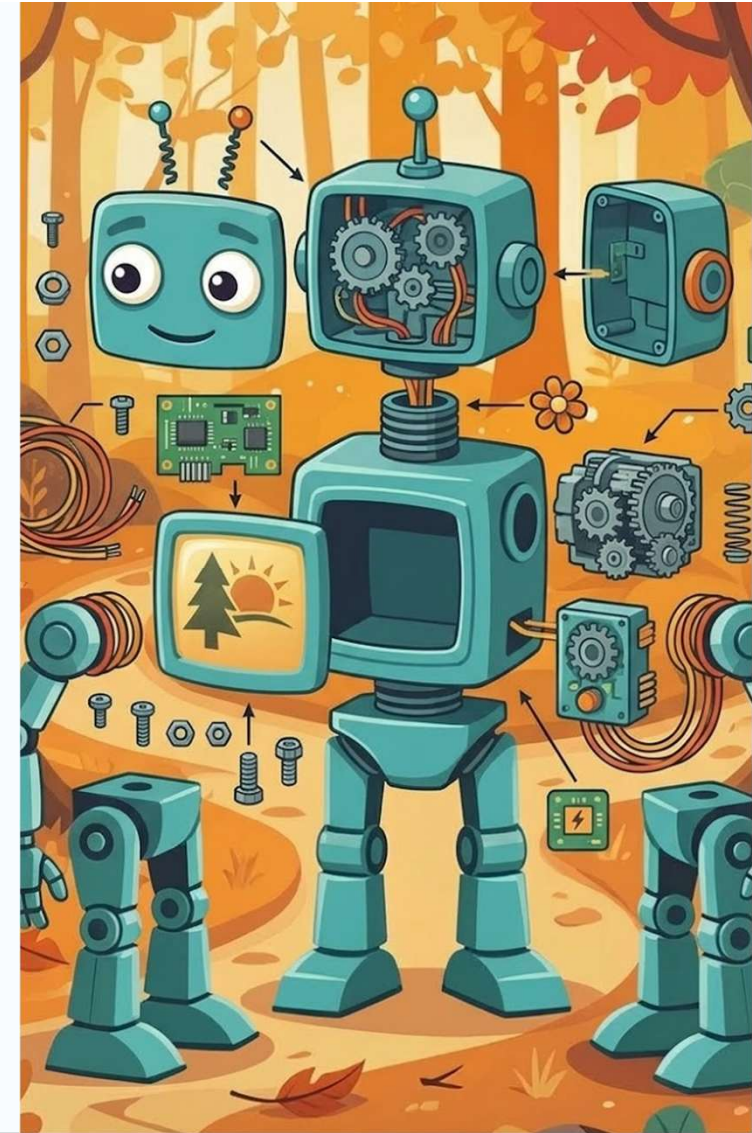
- praxisnahe Checklisten und Vorlagen als Teil von Einführung und Betrieb, möglichst anbieterneutral verwendbar
- Aufbau einer community-getriebenen, anbieterneutralen Wissensbasis/ Marktplatz für Dokumentation, Erfahrungen und Use Cases bis zu standardisierten Angeboten

## Dritte Beobachtung

# Klare Schnittstellen erkennbar

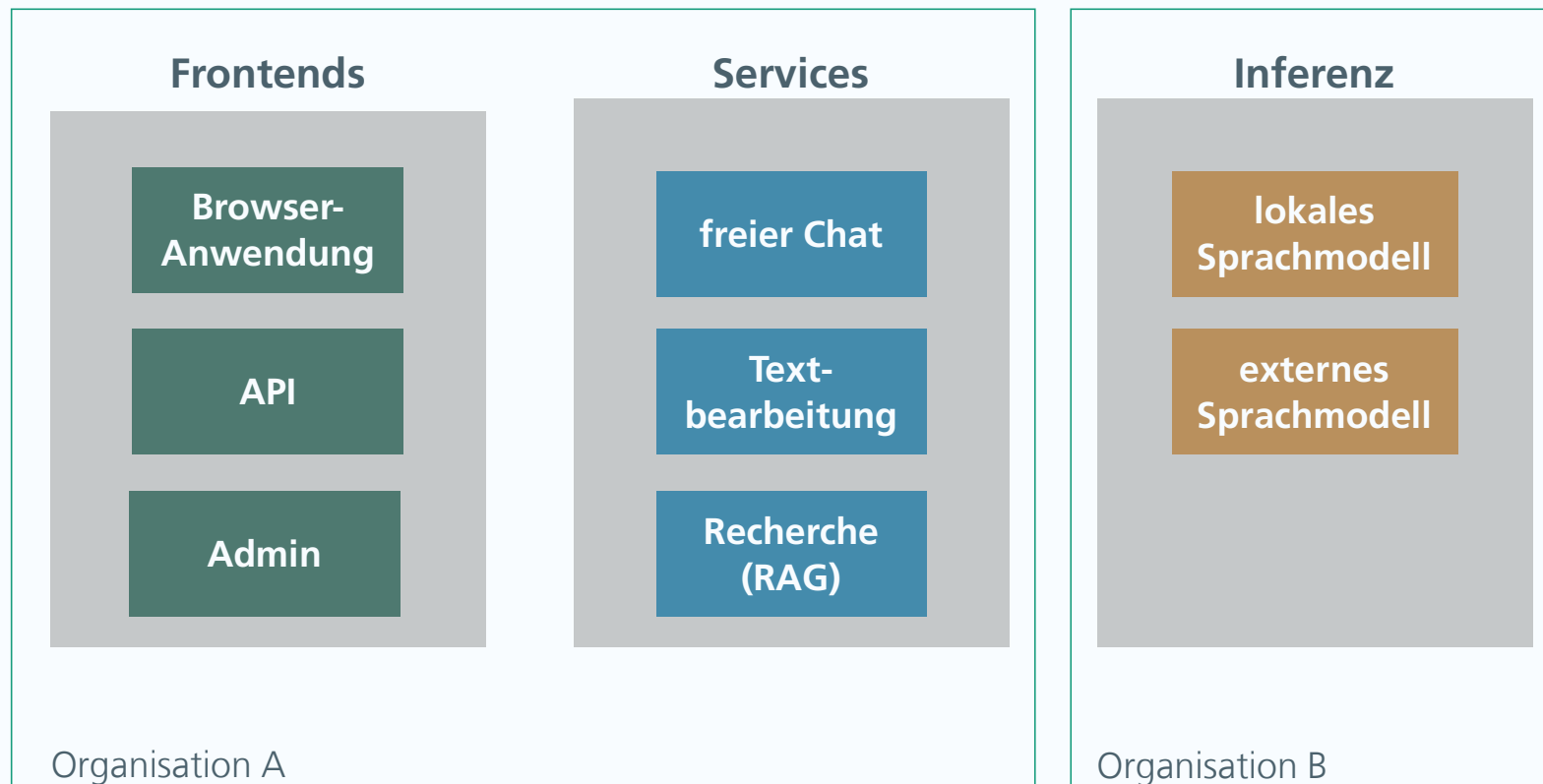
### Organisatorische Schnittstellen zwischen zentralen Bausteinen des GenKI-Systems erkennbar

- Viele Varianten und Kombinationen: lokales Sprachmodell Teil des Angebots, Sprachmodell-Anbindung vorbereitet, (dynamische) Auswahl des Sprachmodells
- Trennung von GenKI-Anwendung und KI-Infrastruktur: Unterschiedliche Kompetenzen der Teams
- Entkopplung der Fachanwendungen von der schnellen Entwicklung bei Sprachmodellen und Spezialhardware.
- Technischer Architektur gibt Schnittstellen vor, diese haben aber auch Auswirkungen auf organisatorische Aspekte



Empfehlung: Technische Schnittstellen auch organisatorisch nutzen

## Funktionsblöcke generativer KI-Systeme



Unsere Empfehlung (#2)

## Technische Schnittstellen auch organisatorisch nutzen

---

### Begriffe und Systemstrukturen schärfen

- Zentrale Begriffe (Plattform, Anwendung, KI-Infrastruktur, ...) konsistent definieren, um gemeinsames Verständnis und Vergleichbarkeit zu sichern.
- Doppelte Referenz: technische Referenzarchitektur plus organisatorisches Referenzmodell (Betriebsmodelle, Zuständigkeiten, Compliance, Beschaffung) für die umsetzungsorientierte Einführung in Behörden.
- An Szenarien und Kompetenzprofile koppeln
  - Förderung der Konvergenz zwischen GenKI-Lösungen
  - Vergleich und Kombinierbarkeit für nachnutzende Organisationen ermöglichen

Fazit

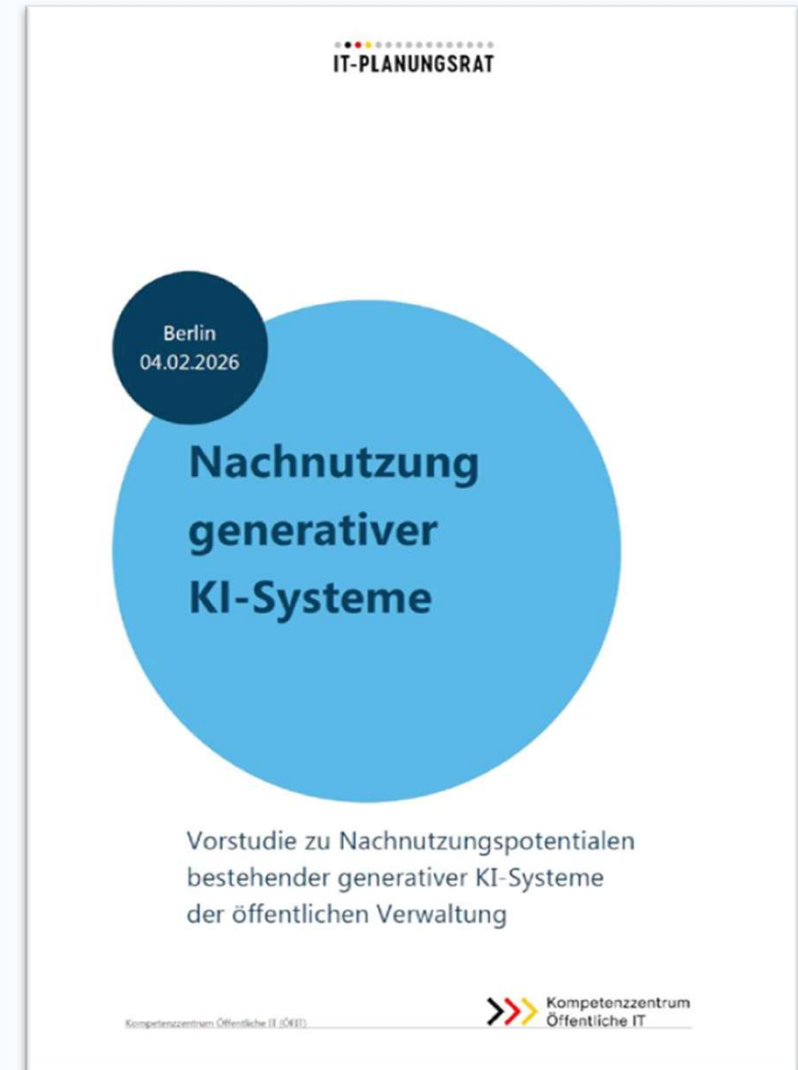
## Wie kann ich starten?

---

- **Einige genKI-Anwendungen schon im Einsatz, für einen Einstieg deckt das Angebot viele Anforderungen ab**
- **Achtet auf die Systemarchitektur und Schnittstellen**
  - Zentral: Einbindung der Sprachmodelle
- **Unterschätzt nicht den Aufwand für Compliance-Themen**
  - Nachnutzung von Schulungsmaterial
  - Startet zur Compliance mit verfügbarem Material, bspw. <https://f13-os.de/nutzen/compliance/>

Studie verfügbar über ÖFIT-Webseite

<https://www.oeffentliche-it.de/publikationen/nachnutzung-generativer-ki-systeme/>





# Kontakt

---

Jens Tiemann / Dorian Wachsmann  
Kompetenzzentrum Öffentliche IT (ÖFIT)

[jens.tiemann@fokus.fraunhofer.de](mailto:jens.tiemann@fokus.fraunhofer.de)

[dorian.wachsmann@fokus.fraunhofer.de](mailto:dorian.wachsmann@fokus.fraunhofer.de)



Kompetenzzentrum  
Öffentliche IT

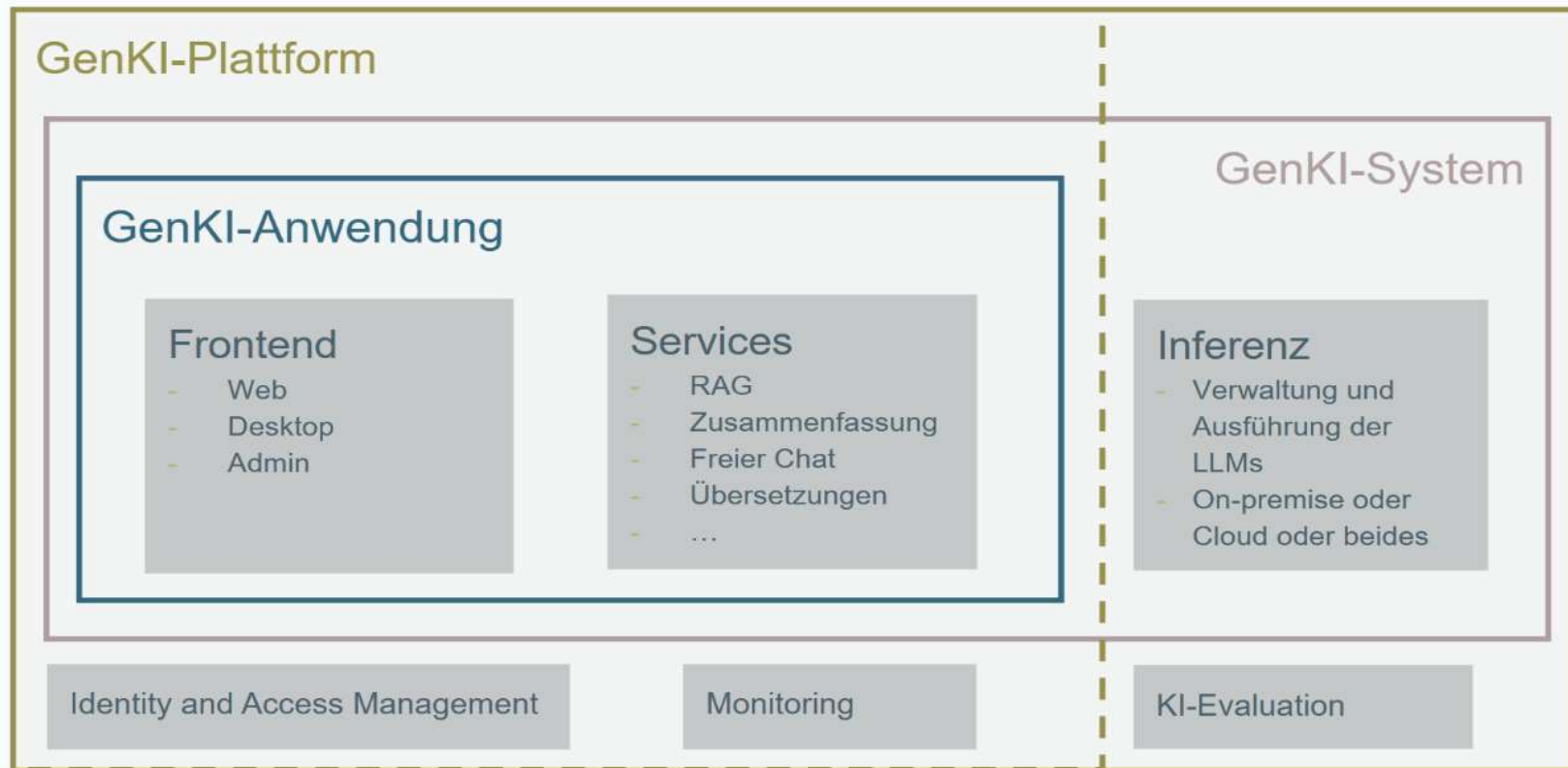
## Umfrage zur Veranstaltung – gerne ausfüllen

---

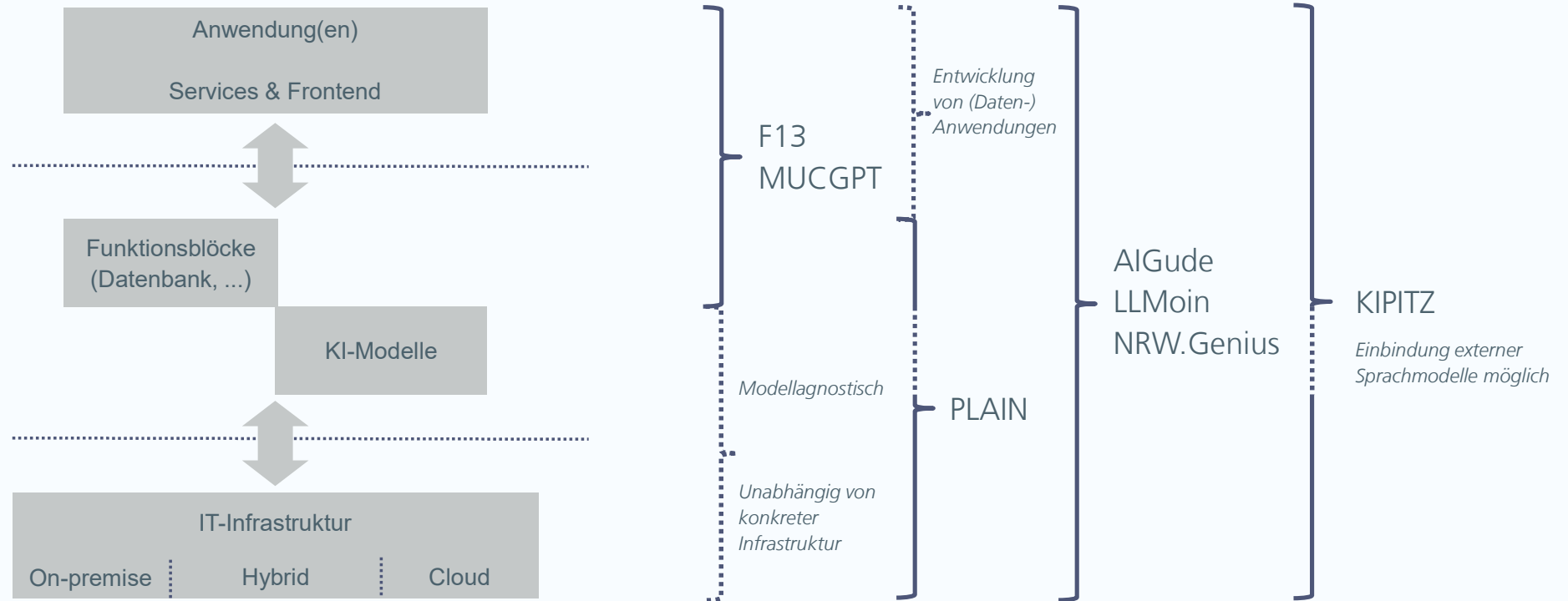


[https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSdWBoY5a2YgFvc5\\_qbgQs7kGY1MuGNE-6Waz8UxhKaXedf4nQ/viewform?usp=dialog](https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSdWBoY5a2YgFvc5_qbgQs7kGY1MuGNE-6Waz8UxhKaXedf4nQ/viewform?usp=dialog)

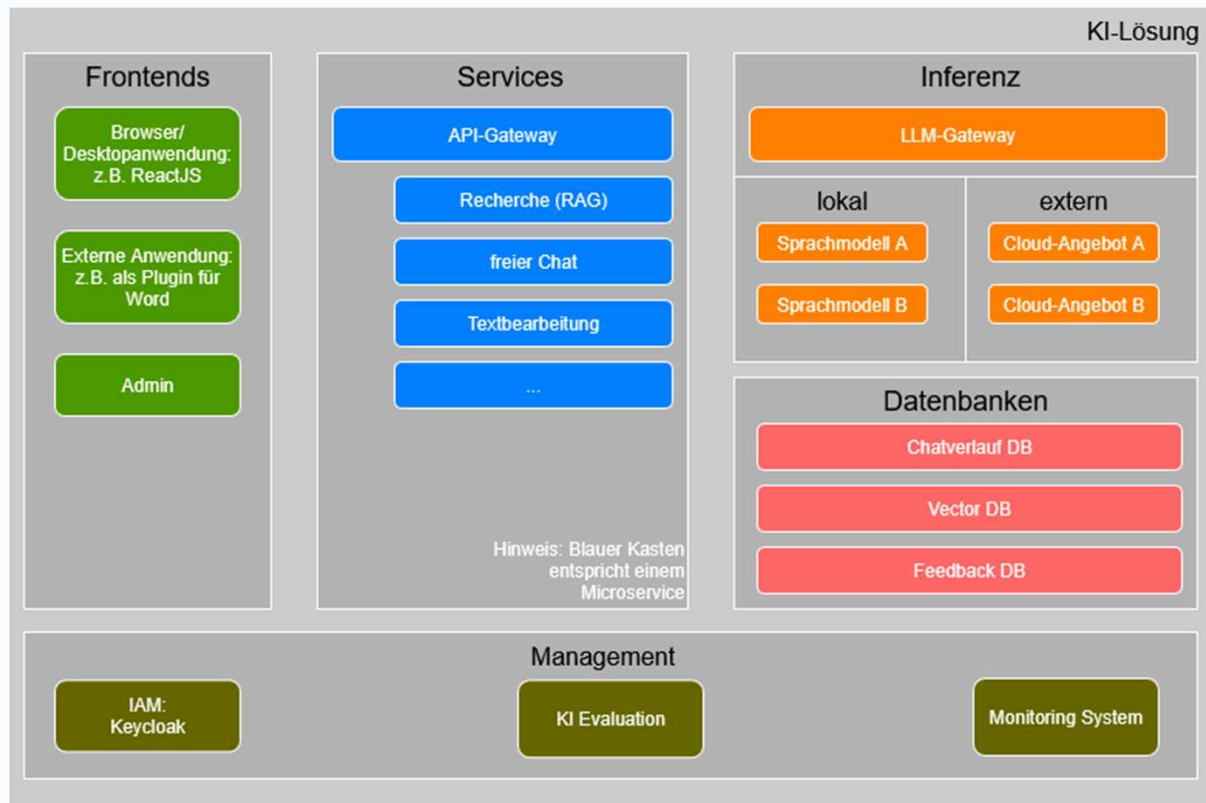
## Begriffsklärung GenKI-Plattform, -System, -Anwendung



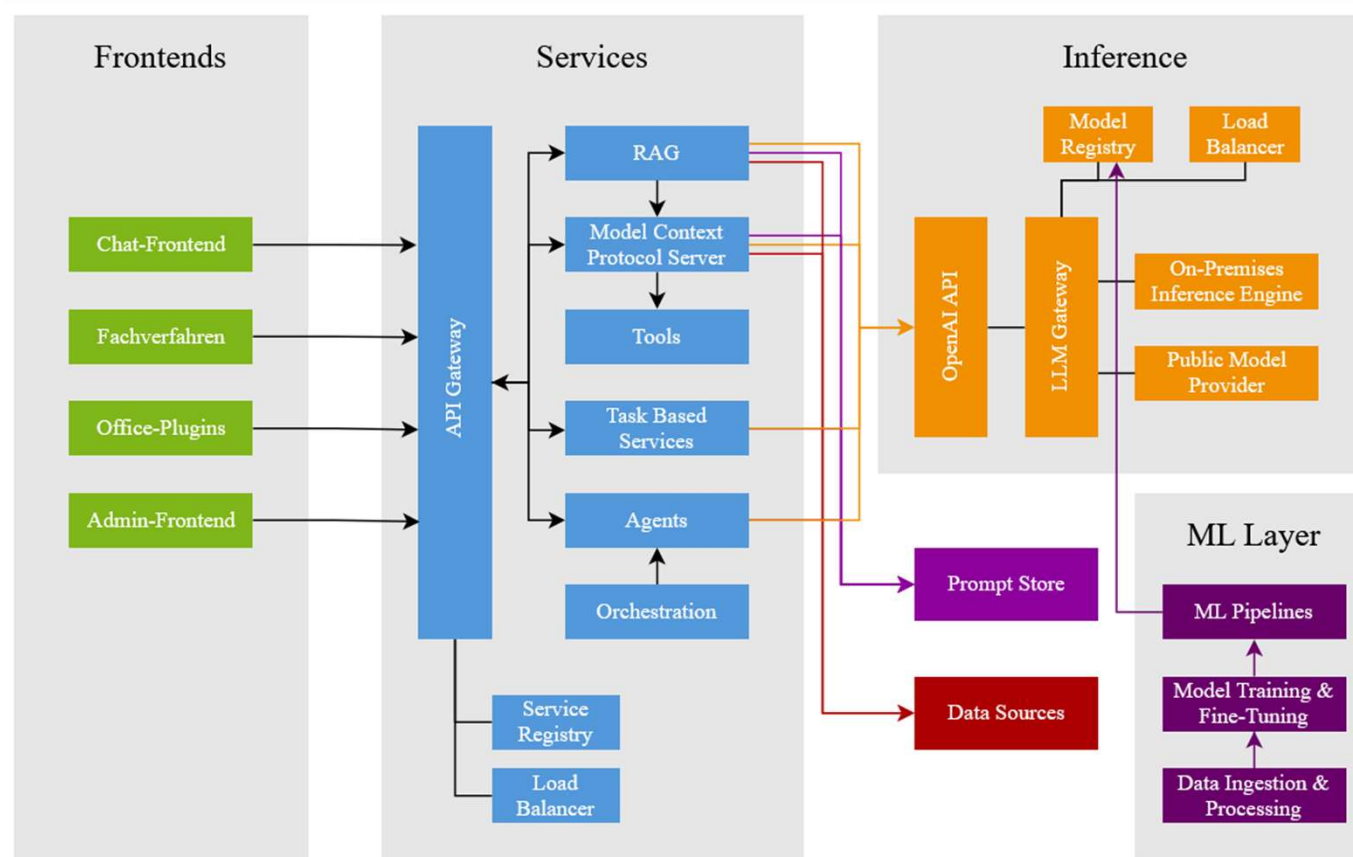
# Verortung der genKI-Lösungen aus Nachnutzungsperspektive



# Funktionsblöcke generativer KI-Systeme



# KIVA.arc — KI-Verwaltungsassistentz-Architektur / Referenzarchitektur



Quelle: [https://baden-wuerttemberg.usercontent.opencode.de/innenministerium/kiva/docs/architecture/high\\_level\\_architecture/](https://baden-wuerttemberg.usercontent.opencode.de/innenministerium/kiva/docs/architecture/high_level_architecture/)